

verkehrt.net – Außenstelle Wien
z.H. Andreas Schneider
A-1090 Wien

An die
Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH
Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald
Impulszentrum Bregenzerwald
Gerbe 1135
A-6863 Egg/Vorarlberg

Bregenzerwald, am 31.1.07

Sehr geehrte REGIO-Vollversammlung,

verkehrt.net sieht sich als Netzwerk von BregenzerwälderInnen zur Belebung des öffentlichen Diskurses. Unsere gemeinsame Basis ist das Interesse am Bregenzerwald als unserer Heimat, weshalb wir den verschiedenen Entwicklungen dieser Region große Bedeutung zumessen. Wir von verkehrt.net haben uns in den letzten Monaten mit der REGIONalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald beschäftigt (<http://verkehrt.twoday.net/topics/REGIO/>).

Im Laufe dieser Zeit sind wir natürlich auf sehr viel Vorbildliches, jedoch auch auf einige Sachverhalte gestoßen, die uns in unserer Recherche teilweise eingeschränkt haben und die REGIO als unnahbar erscheinen ließen. Wir möchten Ihnen diese als konstruktive Kritikpunkte auf diesem Weg übermitteln:

- fehlende Information:
 - kein offensichtliches Leitbild
 - über laufende und zukünftige Projekte
 - Stellungnahmen zu regionalen, aktuellen Themen (Schilifiterweiterung, Verkehr, Alternativenergien, etc.)
- mangelnde Transparenz:
 - Beauftragte Studien auch für die Öffentlichkeit einsehbar (z.B. Verkehrsstudie?)
 - Sitzungen und Sitzungsprotokolle nicht öffentlich zugänglich

➔ Öffnung der REGIO
- zu wenig BürgerInnenbeteiligung:
 - z.B. beim UNESCO Weltkulturerbe: Informationsveranstaltung im nachhinein ist nicht gleichbedeutend mit Bürgerbeteiligung, hoffentlich zukünftig aktiv (Bsp. Dialogcafé Alberschwende am 31.05.2006) und im vorhinein (z.B. bei der Erstellung des Managementplans)

Unseres Erachtens bedeutet dies, dass ein verstärktes Auftreten der REGIO als Planungsgemeinschaft auch bei teilweise kontroversiellen Themen, zu einer positiven Entwicklung des Bregenzerwaldes auf einer breiteren Basis führen würde.

Mit freundlichen Grüßen,

Dominik Bartenstein, Daniel Reidl, Andreas Schneider, Julia Stadelmann und Simon Vetter